

GN Lokales



Erweiterte Räume der Volksbank in Gildehaus öffentlich vorgestellt

Gildehaus (IS) Unter Beteiligung zahlreicher Vertreter der heimischen Wirtschaft, aus Rat, Verwaltung und Handwerkerschaft stellte die Volksbank Bad Bentheim-Gildehaus am Freitag abend ihre erweiterten und vollkommen erneuerten Räumlichkeiten am Neuen Weg 18 in Gildehaus der Öffentlichkeit vor. Im Rahmen eines Tages der offenen Tür mit einem bunten Programm konnten darüber hinaus auch die Kunden und interessierte Bürger die „neue“ Volksbank besichtigen. Nach Plänen des Architekten Gerd-Jan Nibbrig wurde die Fläche der Bank annähernd ver-

doppelt, Räume vergrößert und neu unterteilt, das „Innenleben“ völlig neu gestaltet. Damit paßte sich die Bank nach 15 Jahren den gestiegenen Ansprüchen an, wie Horst Weyand für den Bankvorstand am Freitag abend erläuterte. Seit 1978 sind sowohl die Bilanzsumme, die Höhe der Kundeneinlagen und Wertpapierdepots sowie die Zahl der Mitarbeiter um gut das Dreifache gestiegen. Erstmals überschritt die Bilanzsumme im Jahr 1993 die 100-Millionengrenze. Einher mit dieser kontinuierlich aufwärtsstrebenden Entwicklung wuchs auch die Nachfrage nach Beratungsgesprächen, für die bisher geeig-

nete Räume fehlten. Jetzt ist die Volksbank in Gildehaus auch baulich den Anforderungen gewachsen. Während des offiziellen Empfanges stellte Architekt Nibbrig noch einmal das Erweiterungskonzept vor, bevor die Gäste die neuen Räume selbst in Augenschein nehmen konnten. Bürgermeister Horst Winkler überbrachte die Grüße der Stadt Bad Bentheim, die in der positiven Geschäftsentwicklung Anzeichen dafür sehe, daß es trotz wirtschaftlicher Rezession noch Menschen und Unternehmen gebe, die in die Zukunft investierten. Daß dieses der richtige Weg sei, bestätigte der Sprecher des Genossenschaftsverbandes

Weser-Ems, Wilksen. Als Dank der Volksbank Bad Bentheim-Gildehaus an alle, die während der Umbauzeit Geduld zeigten und die Volksbank unterstützten, überreichte Bankvorstand Gerhard Husmann der Schwesterstation der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde einen Spendenscheck. Unsere Aufnahme zeigt von links nach rechts: Vorstand Horst Weyand, Architekt Gerd-Jan Nibbrig, der auch Aufsichtsratsvorsitzender der Bank ist, Bürgermeister Winkler und Vorstand Gerhard Husmann inmitten des neugestalteten Dienstleistungsbereiches der Bank.

Foto: Schmidt